

Mirower Kultur- und Literaturtage

Literarische Frauenpower

18. August 2021

Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid-Straße 10; Telefon 039833 170301 - Mail: kulturundliteraturtage@schmittsinmirow.de - Abendkasse

Kinderbuchlesung mit Iva Procházková

Elias und die Oma aus dem Ei

Kultur-Bühne-Mirow
Garten Unteres Schloss
Beginn: 10:00 Uhr

Eintritt: frei



Elias' Eltern sind ständig beschäftigt: Der Vater erfindet Computerspiele, die Mutter ist Restauratorin. Für Elias haben sie beide wenig Zeit. Großeltern hat Elias keine, daher verbringt er viel Zeit allein. Eines Tages findet er im Park ein gelbes Ei, das er mit nach Hause nimmt und in seinem Sockenkorb versteckt. Er hofft, dass der kleine Vogel, den er drin vermutet, ausschlüpfen wird.

Am nächsten Tag ist aus dem Ei eine winzige Oma mit Flügelchen geschlüpft, die ganz anders ist, als Elias sich Omas vorgestellt hat. Sie muss vieles erst lernen, hat ziemlich viel Unfug im Kopf und bringt

im Haushalt einiges durcheinander. Aber das Chaos verändert die Wahrnehmung und hat daher auch sein Gutes: Die Eltern nehmen sich mehr Zeit für Elias und freuen sich wieder an gemeinsamen Erlebnissen.

Iva Procházková

Die tschechisch-deutsche Schriftstellerin Iva Procházková, Jahrgang 1953, hat sich einen Namen als Kinderbuchautorin gemacht. Ihr umfangreiches Werk wurde mit etlichen Literaturpreisen bedacht. Dazu gehören der Österreichische Jugendbuchpreis, der Deutsche Jugendliteraturpreis, der Evangelische Buchpreis, Luchs des Jahres, aber auch der renommierte tschechische Magnesia Literaturpreis oder Das goldene Band für Jugendliteratur. Procházková's Bücher sind bisher in 15 Sprachen erschienen. Das Wochenmagazin Die Zeit hat sie 2012 als „bedeutendste Autorin tschechischer Gegenwartsliteratur für Kinder und Jugendliche“ bezeichnet.



© Foto: Jindřich Nosek

1972 machte Procházková ihr Abitur in Prag. Da ihr Vater mit einem politischen Buch angeeckt und einer der intellektuellen Führer des Prager Frühlings gewesen war, durfte sie nicht studieren und arbeitete als Putzfrau. 1975 wurde ihr erstes Theaterstück in Prag auf die Bühne gebracht und aus politischen Gründen verboten. Von 1976 bis 1983 schrieb Procházková weitere Theaterstücke, die nur außerhalb von Prag aufgeführt werden durften.

Im Jahr 1983 emigrierte sie und ließ sich erst in Österreich und dann in Deutschland nieder. Dort begann sie zu publizieren. Nach den politischen Umbrüchen von 1989 erschienen ihre Werke auch in ihrer alten Heimat, wohin sie 1995 zurückkehrte. Seit 1990 arbeitete sie beim öffentlich-rechtlichen tschechischen Fernsehsender CT, wo sie von 1998 bis 2001 Chefredakteurin für die Bereiche Kinder-, Jugend- und Familienprogramm war und auch als Produzentin wirkte. Seit 2001 arbeitet sie als freiberufliche Schriftstellerin und Drehbuchautorin in Prag,

*Wir treffen uns,
wenn wir alle weg sind*
ein weiteres Buch von Iva Procházková

EBS ist nur irgendein harmloses Virus, denkt Mojmir, als er die Stadt verlässt, um seine Großmutter zu besuchen. Erst als er erfährt, dass es Millionen von Toten gibt, wird ihm klar, dass etwas Furchtbares im Gange ist. Was ist aus seinen Freunden geworden? Mit Jessica, einer der wenigen Überlebenden, wagt er die Fahrt zurück in die Stadt - und erfährt, wie wichtig wahre Freundschaft sein kann. Überlebenswichtig ...

